
Subject: 26 - diffuse Ausdünnung

Posted by [istude](#) on Thu, 16 Feb 2017 08:59:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin schon eine Zeit lang stiller Mitleser im Forum, da ich über meinen HA nicht erst seit gestern Bescheid weiß.

Geheimratsecken hab ich recht früh bekommen, mit so 21/22 herum, der Haaransatz selbst ist seitdem aber eigentlich recht stabil (nur dass es unmittelbar an den Ecken noch etwas stärker ausdünn, weswegen sie doch etwas größer wirken, aber der Haaransatz selbst hat sich nicht verschoben), darum solls aber nicht gehen, die Ecken stören mich eigentlich nicht wirklich.

Mein Problem ist die diffuse Ausdünnung am gesamten Oberkopf - das ganze geht eigentlich seitdem ich 18 bin schleichend voran. Hatte mit 18 mal recht kurze Haare wo man - wenn man den AGA-Blick darauf richtet - schon erkennen kann, dass der Oberkopf etwas lichter wird. Jedenfalls war es aufgrund der dicken Grundstruktur meiner Haare nie so das große Problem und lässt sich auch jetzt eigentlich noch recht problemlos kaschieren. Frontal erkennt man die Ausdünnung schon, ist aber eigentlich auch kein großes Ding, das entstellt mich ja nicht oder so.

Aber: Gestern war ich beim Friseur und hab mir die Haare mal wieder recht kurz geschnitten - und da fiel mir auf, dass man inzwischen selbst bei starkem Licht von oben etwas Kopfhaut durchschimmern sieht.

Besonders angegriffen ist die Front, an der Tonsur sehe ich keinen wirklichen Unterschied zum restlichen Oberkopf.

Hab mir immer gesagt, dass ich etwas gegen den HA machen will, wenn ich an einem Punkt bin, wo ich das Gefühl habe, dass er wirklich optisch ersichtlich wird - ich habe das Gefühl an dem Punkt zu sein.

Zu meiner Familie: Vater hat, mit Ausnahme vereinzelter Haare, einen Kranz.(selbiges sein Bruder + sein Vater) Mein Bruder hat mit 45 einen ausgedünnten Oberkopf mit leichter Tonsur und Geheimratsecken, kann aber eine Langhaarfrisur recht problemlos tragen (erstaunt mich immer wieder, durch den Zopf kann er die Tonsur kaschieren und es passt ihm eigentlich echt gut, hat aber eine ganz andere Haarstruktur als ich, mein Haar "strähnt" viel stärker), meine Mutter hat inzwischen (Ü 60) auch schon einiges an Haardichte verloren, zu meinem Opa weiß ich, außer dass er im Alter HA hatte, nichts genaueres, da gibts keine wirklich aussagekräftigen Bilder und er starb vor meiner Geburt - ich vermute aber, dass die diffuse Ausdünnung mütterlicherseits vererbt wurde.

Neuwuchs brauche ich eigentlich keinen, Haarstatus halten wäre mein Ziel. Finasterid kommt aufgrund der NW für mich definitiv nicht in Frage (wobei ich auch der Ansicht bin, dass ich noch nicht so schwere Geschütze auffahren müsste), da würde ich lieber eine Glatze in Kauf nehmen.

Ansonsten sollte ich noch sagen, dass ich schon recht starke Körperbehaarung habe (die jetzt

auch am Rücken beginnt -.-), wo ich eigentlich keine Lust habe, dass die noch stärker wird. Auch da ist mir eine Glatze wohl lieber.

Kurz: Gibt es für meine Einschränkungen (ich möchte keine wirklichen Nebenwirkungen in Kauf nehmen, da wär mir die Glatze lieber) eine sinnvolle Behandlungsmöglichkeit?

Sorry für die Wall of Text, aber wie ihr sehen werdet ist meine Handykamera etwas schlecht, darum wollt ichs verbal auch noch beschreiben ^^

Zu den Bildern: Das eine Bild ist unter "normalen" Lichtverhältnissen, die anderen zwei sind unter sehr starkem Lichteinfluss (zeigen also wirklich den Worst-Case-Status), wobei das eine Bild ohne Frisur, das andere Bild mit meiner typischen Frisur gemacht ist.

File Attachments

1) [Normal.jpg](#), downloaded 1179 times



Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:00:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [Starkes Licht.jpg](#), downloaded 1078 times



Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:00:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:00:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [Ungestylt.jpg](#), downloaded 944 times



Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Sinner85](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:03:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wahnsinn!! Noch nie hatte hier jemand einen ähnlicheren Status wie ich.

Bei mir ist es nicht ganz so ausgebreitet wie bei dir sondern noch mehr auf die Tonsur bezogen und Geheimratsecken habe ich gar keine. Aber sogar die Haarfarbe passt echt zu mir.

LG

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:08:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sinner85 schrieb am Thu, 16 February 2017 10:03Wahnsinn!! Noch nie hatte hier jemand einen ähnlicheren Status wie ich.

Bei mir ist es nicht ganz so ausgebreitet wie bei dir sondern noch mehr auf die Tonsur bezogen und Geheimratsecken habe ich gar keine. Aber sogar die Haarfarbe passt echt zu mir.

LG

Scheint ein Wiener Phänomen zu sein der Haarstatus

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Pohl](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:11:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Thu, 16 February 2017 09:59

Kurz: Gibt es für meine Einschränkungen (ich möchte keine wirklichen Nebenwirkungen in Kauf nehmen, da wär mir die Glatze lieber) eine sinnvolle Behandlungsmöglichkeit?

Die Ket-Lotion - findest du in der Selbsthilfe. (Sowie unzählige Beiträge im Forum darüber).

Sonst gibt es meiner Meinung nach mit deinen Einschränkungen keine Alternative.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [makemyhairgreatagain](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:13:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ist denn mit Ru minox ? Sieht eig ganz gut aus dein Status da kann man noch was reißen !

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Sinner85](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:17:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Thu, 16 February 2017 10:08Sinner85 schrieb am Thu, 16 February 2017 10:03Wahnsinn!! Noch nie hatte hier jemand einen ähnlicheren Status wie ich.

Bei mir ist es nicht ganz so ausgebreitet wie bei dir sondern noch mehr auf die Tonsur bezogen und Geheimratsecken habe ich gar keine. Aber sogar die Haarfarbe passt echt zu mir.

LG

Scheint ein Wiener Phänomen zu sein der Haarstatus

ja hab ich mir auch gerade gedacht

Aber bei mir ist die Front "dicht" und eher hinten Diffus. Das ist der Unterschied. Aber sonst relativ ähnlich.

Würde dir auch KET Lotion nach Pilos empfehlen wenn du kein FIN nehmen möchtest. LG

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Pohl](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:19:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Minox geht ja nicht, wenn er nicht mehr Körperhaarwachstum riskieren möchte. Denke man könnte darüber streiten, ob RU wirklich sicherer wäre als Finasterid. - Das wird im Forum niemand beantworten können, da längerfristige Studien fehlen.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:32:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke schonmal für eure Antworten.

Also: Minox wäre für mich tatsächlich aufgrund der gesteigerten Körperbehaarung nur dann annähernd eine Option wenn die Minox-Körperbehaarung reversibel wäre. Gibts da Erfahrungen von Leuten, die Minox wieder abgesetzt haben?

Hinsichtlich RU fehlt mir ein wenig das Wissen darüber, da hab ich mich noch garnicht damit befasst, da müsst ich mal etwas mehr hinsichtlich NW / Erfahrungsberichten lesen.

Die Ket-Lotion klingt aufjedenfall schonmal recht interessant, ich könnte mir vorstellen, damit zu beginnen. Das ganze klingt ja völlig frei von Nebenwirkungen.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [pacey123](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:38:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Thu, 16 February 2017 10:32 Danke schonmal für eure Antworten.

Also: Minox wäre für mich tatsächlich aufgrund der gesteigerten Körperbehaarung nur dann annähernd eine Option wenn die Minox-Körperbehaarung reversibel wäre. Gibts da Erfahrungen von Leuten, die Minox wieder abgesetzt haben?

Hinsichtlich RU fehlt mir ein wenig das Wissen darüber, da hab ich mich noch garnicht damit befasst, da müsst ich mal etwas mehr hinsichtlich NW / Erfahrungsberichten lesen.

Die Ket-Lotion klingt aufjedenfall schonmal recht interessant, ich könnte mir vorstellen, damit zu beginnen. Das ganze klingt ja völlig frei von Nebenwirkungen.

<https://www.youtube.com/watch?v=bMP3dehnx5o&t=192s>

Laut dem Typen gehn die Haare, die durch Minox kamen, wieder weg.

Völlig frei von Nebenwirkungen würd ich Ket nicht nennen, gibt genug Leute, die Kopfhautprobleme davon bekommen und denen die Haare ausdünnen.

Medikamente haben immer Nebenwirkungen, man muss halt abwägen, ob es einem wichtig ist, diese trotzdem zu nehmen. Schmerztabletten nimmst du ja auch oder.

Wenn du aber sagst, dir ist ne Glatze relativ egal, dann rasier dir einfach mal die Haare komplett ab, und schau obs dir gefällt. Wenn ja, alles ok, wenn nein, dann start mit Fin/Minox/Ket.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Sinner85](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:41:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pacey123 schrieb am Thu, 16 February 2017 10:38 istude schrieb am Thu, 16 February 2017 10:32 Danke schonmal für eure Antworten.

Also: Minox wäre für mich tatsächlich aufgrund der gesteigerten Körperbehaarung nur dann annähernd eine Option wenn die Minox-Körperbehaarung reversibel wäre. Gibts da Erfahrungen von Leuten, die Minox wieder abgesetzt haben?

Hinsichtlich RU fehlt mir ein wenig das Wissen darüber, da hab ich mich noch garnicht damit befasst, da müsst ich mal etwas mehr hinsichtlich NW / Erfahrungsberichten lesen.

Die Ket-Lotion klingt aufjedenfall schonmal recht interessant, ich könnte mir vorstellen, damit zu

beginnen. Das ganze klingt ja völlig frei von Nebenwirkungen.

<https://www.youtube.com/watch?v=bMP3dehnx5o&t=192s>

Laut dem Typen gehn die Haare, die durch Minox kamen, wieder weg.

Völlig frei von Nebenwirkungen würd ich Ket nicht nennen, gibt genug Leute, die Kopfhautprobleme davon bekommen und denen die Haare ausdünnen.

Medikamente haben immer Nebenwirkungen, man muss halt abwägen, ob es einem wichtig ist, diese trotzdem zu nehmen. Schmerztabletten nimmst du ja auch oder.

Wenn du aber sagst, dir ist ne Glatze relativ egal, dann rasier dir einfach mal die Haare komplett ab, und schau obs dir gefällt. Wenn ja, alles ok, wenn nein, dann start mit Fin/Minox/Ket.

Habe jetzt gezielt nach Beiträgen gesucht. Konnte nix finden wo Leute schreiben das vom KET das Haar ausdünn!?

Würde mich interessieren.

LG

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung

Posted by [pacey123](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:45:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sinner85 schrieb am Thu, 16 February 2017 10:41pacey123 schrieb am Thu, 16 February 2017 10:38istude schrieb am Thu, 16 February 2017 10:32Danke schonmal für eure Antworten.

Also: Minox wäre für mich tatsächlich aufgrund der gesteigerten Körperbehaarung nur dann annähernd eine Option wenn die Minox-Körperbehaarung reversibel wäre. Gibts da Erfahrungen von Leuten, die Minox wieder abgesetzt haben?

Hinsichtlich RU fehlt mir ein wenig das Wissen darüber, da hab ich mich noch garnicht damit befasst, da müsst ich mal etwas mehr hinsichtlich NW / Erfahrungsberichten lesen.

Die Ket-Lotion klingt aufjedenfall schonmal recht interessant, ich könnte mir vorstellen, damit zu beginnen. Das ganze klingt ja völlig frei von Nebenwirkungen.

<https://www.youtube.com/watch?v=bMP3dehnx5o&t=192s>

Laut dem Typen gehn die Haare, die durch Minox kamen, wieder weg.

Völlig frei von Nebenwirkungen würd ich Ket nicht nennen, gibt genug Leute, die Kopfhautprobleme davon bekommen und denen die Haare ausdünnen.

Medikamente haben immer Nebenwirkungen, man muss halt abwägen, ob es einem wichtig ist, diese trotzdem zu nehmen. Schmerztabletten nimmst du ja auch oder.

Wenn du aber sagst, dir ist ne Glatze relativ egal, dann rasier dir einfach mal die Haare komplett ab, und schau obs dir gefällt. Wenn ja, alles ok, wenn nein, dann start mit Fin/Minox/Ket.

Habe jetzt gezielt nach Beiträgen gesucht. Konnte nix finden wo Leute schreiben das vom KET das Haar ausdünn!?

Würde mich interessieren.

LG

<https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/30238/0/0/>

Ich benutze Ket selbst, kann aber nicht sagen, wieviel es zu meinem Gesamtbild beiträgt. Benutz es aber als Shampoo und max 2x pro Woche

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Thu, 16 Feb 2017 09:59:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hm, also diffuser Haarverlust ist eigentlich die NW, die ich am liebsten vermeide würde. Das geht schon von selbst vonstatten, da brauch ich kein Mittel um den Prozess zu beschleunigen

Minox scheint ja ein Mittelchen zu sein, das weniger zum Haarstatuserhalt, sondern zum Neuwuchs genutzt wird, richtig? Wenn die Körperbehaarung reversibel ist, könnte ich damit ja in ein paar Jahren, wenn mein Status dürrtiger ist, beginnen - der Effekt sollte ja der selbe sein. Oder hab ich da einen Denkfehler drin? Weil nach jetzigem Status brauche ich eigentlich keinen Neuwuchs (hab kein Bedürfnis nach ausgefallenen Frisuren, hab meine Standard-Seitenscheitel-Frisur seitdem ich 20 bin), sondern würde nur gerne den Status halten.

Und jo, hinsichtlich der Glatze, es ist nicht mein optisches "Wunschziel", aber ich komm optisch stark nach meinem Vater, und den hat die Glatze jetzt nicht wirklich entstellt, Haare würden wohl den Tick besser aussehen, aber es ist soweit eigentlich okay. Ich nehme an, bei mir wäre es ähnlich. Das einzige was mich wirklich stört: Ich hab ein Hämangiom im Tonsurbereich, das wäre dann wohl sichtbar.
Ich hätt halt gern bis ~35 noch eine brauchbare Kopfbehaarung, nachher komm ich sowieso ins Alter, wo das optische zunehmend an Bedeutung verliert.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung

Posted by [Sinner85](#) on Thu, 16 Feb 2017 10:13:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pacey123 schrieb am Thu, 16 February 2017 10:45Sinner85 schrieb am Thu, 16 February 2017 10:41pacey123 schrieb am Thu, 16 February 2017 10:38istude schrieb am Thu, 16 February 2017 10:32Danke schonmal für eure Antworten.

Also: Minox wäre für mich tatsächlich aufgrund der gesteigerten Körperbehaarung nur dann annähernd eine Option wenn die Minox-Körperbehaarung reversibel wäre. Gibts da Erfahrungen von Leuten, die Minox wieder abgesetzt haben?

Hinsichtlich RU fehlt mir ein wenig das Wissen darüber, da hab ich mich noch garnicht damit befasst, da müsst ich mal etwas mehr hinsichtlich NW / Erfahrungsberichten lesen.

Die Ket-Lotion klingt aufjedenfall schonmal recht interessant, ich könnte mir vorstellen, damit zu beginnen. Das ganze klingt ja völlig frei von Nebenwirkungen.

<https://www.youtube.com/watch?v=bMP3dehnx5o&t=192s>

Laut dem Typen gehn die Haare, die durch Minox kamen, wieder weg.

Völlig frei von Nebenwirkungen würd ich Ket nicht nennen, gibt genug Leute, die Kopfhautprobleme davon bekommen und denen die Haare ausdünnen.

Medikamente haben immer Nebenwirkungen, man muss halt abwägen, ob es einem wichtig ist, diese trotzdem zu nehmen. Schmerztabletten nimmst du ja auch oder.

Wenn du aber sagst, dir ist ne Glatze relativ egal, dann rasier dir einfach mal die Haare komplett ab, und schau obs dir gefällt. Wenn ja, alles ok, wenn nein, dann start mit Fin/Minox/Ket.

Habe jetzt gezielt nach Beiträgen gesucht. Konnte nix finden wo Leute schreiben das vom KET das Haar ausdünn!?

Würde mich interessieren.

LG

<https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/30238/0/0/>

Ich benutze Ket selbst, kann aber nicht sagen, wieviel es zu meinem Gesamtbild beiträgt. Benutz es aber als Shampoo und max 2x pro Woche

Merci!

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Tom10](#) on Thu, 16 Feb 2017 17:52:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Thu, 16 February 2017 10:59Hm, also diffuser Haarverlust ist eigentlich die NW, die ich am liebsten vermeide würde. Das geht schon von selbst vonstatten, da brauch ich kein Mittel um den Prozess zu beschleunigen

Minox scheint ja ein Mittelchen zu sein, das weniger zum Haarstatuserhalt, sondern zum Neuwuchs genutzt wird, richtig? Wenn die Körperbehaarung reversibel ist, könnte ich damit ja in ein paar Jahren, wenn mein Status dürtiger ist, beginnen - der Effekt sollte ja der selbe sein. Oder hab ich da einen Denkfehler drin? Weil nach jetzigem Status brauche ich eigentlich keinen Neuwuchs (hab kein Bedürfnis nach ausgefallenen Frisuren, hab meine Standard-Seitenscheitel-Frisur seitdem ich 20 bin), sondern würde nur gerne den Status halten.

Und jo, hinsichtlich der Glatze, es ist nicht mein optisches "Wunschziel", aber ich komm optisch stark nach meinem Vater, und den hat die Glatze jetzt nicht wirklich entstellt, Haare würden wohl den Tick besser aussehen, aber es ist soweit eigentlich okay. Ich nehme an, bei mir wäre es ähnlich. Das einzige was mich wirklich stört: Ich hab ein Hämangiom im Tonsurbereich, das wäre dann wohl sichtbar.

Ich hätt halt gern bis ~35 noch eine brauchbare Kopfbehaarung, nachher komm ich sowieso ins Alter, wo das optische zunehmend an Bedeutung verliert.

Das optische sicherlich nicht. Aber die Haare verlieren haben vielleicht in dem Alter etwas weniger Bedeutung.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Grashüpfer](#) on Thu, 16 Feb 2017 18:19:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also so toll ist der Status jetzt nicht. Da bei diffusem Haarausfall alles gut aussieht, bis es das halt plötzlich nicht mehr tut, würde ich schon mal mit ru anfangen oder so.
Mach mal ein paar Fotos draußen in der Sonne.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Dougj](#) on Thu, 16 Feb 2017 19:09:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grasshüpfer schrieb am Thu, 16 February 2017 19:19Also so toll ist der Status jetzt nicht. Da bei diffusem Haarausfall alles gut aussieht, bis es das halt plötzlich nicht mehr tut, würde ich schon mal mit ru anfangen oder so.
Mach mal ein paar Fotos draußen in der Sonne.

War es nicht so dass ru only nicht immer wirkt sondern nur im Paket?

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Thu, 16 Feb 2017 19:26:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grasshüpfer schrieb am Thu, 16 February 2017 19:19
Mach mal ein paar Fotos draußen in der Sonne.

Siehe Bild 2. Da lass ich eine sehr starke Lampe frontal drauf scheinen, das ist ziemlich vergleichbar mit meinem Haarstatus unter Sonnenlicht. Abgesehen davon, ist es ja letztlich irrelevant, dass ich diffus ausdünnend ist auf den Fotos erkennbar, das reicht ja.

Ich muss jetzt sagen, dass ich mich ein wenig zu RU eingeleesen hab und es eigentlich jetzt auch ausschließen kann. Bin leidenschaftlicher Ausdauerstportler, wenn ich da nur von einer geringen Gefahr bzgl Herzproblemen lese ist es mir das Risiko nicht wert. Abgesehen davon erscheint es mir auch in der Beschaffung mühsam (muss importiert werden? und wöchentlich neu gemischt?).

Eigentlich wird, nach intensiverer Lektüre, Minox weitaus interessanter - deswegen würde ich gerne meine obige Frage wiederholen: Bewirkt Minox ausschließlich Neuwuchs oder wird das auch zum Haarstatuserhalt eingesetzt?

Und auch bei KET: Angenommen, ich bekomme zusätzlichen diffusen Haarausfall durch Ket - wachsen die Haare wieder nach, wenn ich das Mittel absetze, oder sind die dann ganz weg und ich hab mir im schlimmsten Fall meinen Haarstatus völlig ruiniert?

Sorry, dass ich hier die ganzen Medikamente so stark hinterfrage, aber mein Leidensdruck bzgl HA ist nicht so groß (hab genug andere Qualitäten abseits meiner Haare), dass ich mir auf Teufel komm raus alles reinschmierem will, um den Status zu halten. Ich wüsste halt gerne, ob es wirklich nebenwirkungsarme Mittel gibt, die ich probieren kann (Alpecin-Koffein wäre jetzt nicht die Antwort die ich mir erhofft hätte) und wo ich nicht Gefahr Laufe im Falle eines Nichtwirkens mir den Status durch Shedding sogar zu verschlechtern. Dementsprechend scheinen nurnoch Minox/Ket potenziell in Betracht zu kommen.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [pacey123](#) on Thu, 16 Feb 2017 19:44:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Minox bringt gerade mal bei einem extrem geringen Prozentteil guten Neuwuchs, zu verlieren hast du nix, Minox und Ket und fertig. Haare zu erhalten ist generell leichter, als sie wiederzuholen. Also mach 2x täglich Minox und alle 2-3 Tage Ket und fertig. Minox hält genauso deine Haare, nur reicht es meist nicht alleine.

Achja das Liquid ist sehr matschig, wenn die Haare dünn sind siehts schrecklich aus, kannst auf 2,5% mit 50%igem Ethanol verdünnen und dann hast was, was schnell trocknet für in der Früh. Gutes Gelingen!

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Fri, 17 Feb 2017 14:42:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pacey123 schrieb am Thu, 16 February 2017 20:44Minox bringt gerade mal bei einem extrem geringen Prozentteil guten Neuwuchs, zu verlieren hast du nix,

Doch, das ist ja meine Sorge.

Nach jetzigem Stand werd ich noch rd 4,5 Jahre eine ausreichende Dichte am Kopf haben, mit der ich die Kopfhaut verdecken kann. Wenn ich jetzt durch Ket eine Sheddingphase bekomme, von der sich meine Haare nichtmehr erholen, dann hätte ich mir noch ein paar Jahre akzeptablen Haarstatus zerstört. Und ich denke so wichtig wie jetzt in den 20ern werden mir die Haare nie wieder sein, insofern hab ich da doch einiges zu verlieren.

Ich hab jetzt auf die schnelle mit Suchen nix gefunden - vielleicht hat ja jemand von euch eine Studie zur Hand, bei wieviel Prozent der mit Ket behandelten Personen das Problem auftritt, dass nach dem Shedding nixmehr nachwächst?

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [pacey123](#) on Fri, 17 Feb 2017 14:48:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Fri, 17 February 2017 15:42pacey123 schrieb am Thu, 16 February 2017 20:44Minox bringt gerade mal bei einem extrem geringen Prozentteil guten Neuwuchs, zu verlieren hast du nix,

Doch, das ist ja meine Sorge.

Nach jetzigem Stand werd ich noch rd 4,5 Jahre eine ausreichende Dichte am Kopf haben, mit der ich die Kopfhaut verdecken kann.

Wenn du dir da so sicher bist, dann mach einfach nix, akzeptiere, dass du in ein paar Jahren deine Haare rasieren musst und leb gechillt weiter. Mehr gibt's da nicht zu sagen

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Fri, 17 Feb 2017 15:00:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pacey123 schrieb am Fri, 17 February 2017 15:48istude schrieb am Fri, 17 February 2017 15:42pacey123 schrieb am Thu, 16 February 2017 20:44Minox bringt gerade mal bei einem extrem geringen Prozentteil guten Neuwuchs, zu verlieren hast du nix,

Doch, das ist ja meine Sorge.

Nach jetzigem Stand werd ich noch rd 4,5 Jahre eine ausreichende Dichte am Kopf haben, mit der ich die Kopfhaut verdecken kann.

Wenn du dir da so sicher bist, dann mach einfach nix, akzeptiere, dass du in ein paar Jahren deine Haare rasieren musst und leb gechillt weiter. Mehr gibt's da nicht zu sagen

Ich hatte eh selber schon ein wenig die Vermutung, dass ich meine "eierlegende Wollmilchsau" bzgl Haarausfall nicht finden werde. Hatte aber doch die Hoffnung, dass ich irgendeinen Geheimtipp übersehen hätte für den Stuserhalt, aber scheint ja leider nicht der Fall zu sein ^^

Hast im Grunde damit recht, vielleicht werd ichs trotzdem mal ein wenig mit Minox only probieren, da hab ich dazu gelesen, dass Personen mit dunklen Haaren, deren HA noch nicht so lang zurückliegt, die besten Chancen haben, dass es wirkt. Das würde bei mir soweit ja zutreffen. Aber dann lass wart ich lieber noch 1,2 Jahre, bis der Status noch etwas mehr abgenommen hat.

Bin aber sowieso auch schon damit am spekulieren, obs nicht von Anfang klüger ist auf eine HT in 5-10 Jahren zu sparen und jeden Monat 50 Euro zur Seite zu legen dafür. Der HA in meiner Familie betrifft eigentlich wirklich nur den unmittelbaren Oberkopf, der Kranz zieht sich bei allen sehr konsequent die Seiten entlang und ist mit sehr festem Haar versehen, d.h. ich hätte eigentlich einen optimalen guten Donor-Bereich. Und in Anbetracht dessen, dass ich davon ausgehe, keine "Vollglatze" zu bekommen, sondern einige Resthaare überbleiben werden, wäre es von der Graft-Anzahl wohl auch machbar.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [pacey123](#) on Fri, 17 Feb 2017 15:08:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was willst du transplantieren? Deinen gesamten Hinterkopf nach oben? Denk mal nach, dein Ausfallmuster zeigt, dass du wahrscheinlich nix oben behalten wirst.

Ein bisschen Minox gibts nicht, entweder ganz oder garnicht, wenn du aufhörst verlierst du alles und auch bei Minox gilt, früher anfangen = besser, da es die Haare am Leben hält, Neuwuchs ist optional, habe aber noch niemanden gesehen der mit Minox only von NW3 auf NW1 ist, jedenfalls nicht auf dauer.

Ließ dich mal gscheit ein

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung

Posted by [istude](#) on Fri, 17 Feb 2017 15:23:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pacey123 schrieb am Fri, 17 February 2017 16:08 Was willst du transplantieren? Deinen gesamten Hinterkopf nach oben? Denk mal nach, dein Ausfallmuster zeigt, dass du wahrscheinlich nix oben behalten wirst.

Ich hab genug familiären Vergleich. Es gibt niemanden in meiner Familie mit einem vollkommen kahlen Oberkopf. Selbst die schlimmsten Fälle (mein Vater) haben noch Resthaar, mütterlicherseits sähe es sowieso noch etwas besser aus als väterlicherseits. Wir dünnen dafür alle schon recht früh aus (auch mein Bruder hat in den 20ern viel an Dichte verloren, mein Vater hatte mit 26 schon einen deutlich schlechteren Status als ich jetzt, kaum noch Haare an der Front), später ändert sich das aber nichtmehr gravierend d.h. ich stehe vor 2 Möglichkeiten: Es wird wie bei meinem Vater (worst case), dann habe ich vereinzelte Haare in der Front, einen kleinen Haarstreifen hinter der Front und vereinzelte Haare in der Tonsur. Oder es wird wie bei meinem Bruder (und meinen Onkeln mütterlicherseits, da siehts ähnlich aus), dann nimmt die Dichte noch etwas ab, meine Geheimratsecken werden noch größer und ich bekomme hinten eine leichte Tonsur, aber wäre von Vollglatze weiter entfernt als bei einem väterlichen Status.

Dementsprechend ist meine Einschätzung noch 4,5 Jahre einen ordentlichen Status zu haben auch durchaus realistisch. Die Bilder dramatisieren das ganze jetzt auch ein wenig - ich hatte noch nie übermäßig dichtes Haar am Oberkopf und auch mit 18 war die kahle Stelle in der Front (die man auf Bild 2 sieht) schon im Ansatz zu erkennen. (Da hatte ich das letzte Mal ähnlich kurze Haare, seitdem hab ich sie immer länger getragen, darum hab ich da keine wirklichen Anhaltspunkte für den Zeitraum dazwischen)

Ich kann mir nicht wirklich vorstellen, dass ich da ein vollkommen anderes Schema als meine restliche Familie habe.

Mein Problem ist - je mehr ich mich einlese - desto skeptischer werde ich, ob ich die Mittel wirklich nehmen will. Letztlich liest es sich für mich teilweise wie ein Roulettespiel: Es kann gut wirken, aber ich kann genauso gut Gefahr laufen, mir den Status komplett zu ruinieren.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung

Posted by [pacey123](#) on Fri, 17 Feb 2017 15:26:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Fri, 17 February 2017 16:23 pacey123 schrieb am Fri, 17 February 2017 16:08 Was willst du transplantieren? Deinen gesamten Hinterkopf nach oben? Denk mal nach, dein Ausfallmuster zeigt, dass du wahrscheinlich nix oben behalten wirst.

Ich hab genug familiären Vergleich. Es gibt niemanden in meiner Familie mit einem vollkommen kahlen Oberkopf. Selbst die schlimmsten Fälle (mein Vater) haben noch Resthaar, mütterlicherseits sähe es sowieso noch etwas besser aus als väterlicherseits. Wir dünnen

dafür alle schon recht früh aus (auch mein Bruder hat in den 20ern viel an Dichte verloren, mein Vater hatte mit 26 schon einen deutlich schlechteren Status als ich jetzt, kaum noch Haare an der Front), später ändert sich das aber nichtmehr gravierend d.h. ich stehe vor 2 Möglichkeiten: Es wird wie bei meinem Vater (worst case), dann habe ich vereinzelte Haare in der Front, einen kleinen Haarstreifen hinter der Front und vereinzelte Haare in der Tonsur. Oder es wird wie bei meinem Bruder (und meinen Onkeln mütterlicherseits, da siehts ähnlich aus), dann nimmt die Dichte noch etwas ab, meine Geheimratsecken werden noch größer und ich bekomme hinten eine leichte Tonsur, aber wäre von Vollglatze weiter entfernt als bei einem väterlichen Status.

Dementsprechend ist meine Einschätzung noch 4,5 Jahre einen ordentlichen Status zu haben auch durchaus realistisch.

Ich kann mir nicht wirklich vorstellen, dass ich da ein vollkommen anderes Schema als meine restliche Familie habe.

Mein Problem ist - je mehr ich mich einlese - desto skeptischer werde ich, ob ich die Mittel wirklich nehmen will. Letztlich liest es sich für mich teilweise wie ein Roulettespiel: Es kann gut wirken, aber ich kann genauso gut Gefahr laufen, mir den Status komplett zu ruinieren.

Keiner in meiner Familie hat die gleiche AGA wie ich, schon garnicht inklusive Seiten, heißt das, ich kanns nicht haben, obwohl es aber so ist?

Wie gesagt, dann hilft nur akzeptieren, glaub nicht alles, was im Internet an Horror-Stories existiert.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Fri, 17 Feb 2017 15:30:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pacey123 schrieb am Fri, 17 February 2017 16:26
Keiner in meiner Familie hat die gleiche AGA wie ich, schon garnicht inklusive Seiten, heißt das, ich kanns nicht haben, obwohl es aber so ist?

Meinen AGA-Verlauf (ausdünnender Oberkopf) haben aber so gut wie alle meine Familienmitglieder gehabt.

Ich vermute ehrlichgesagt inzwischen, dass in unserer Großeltern-Generation Kuckuckskinder keine Seltenheit waren. (Kriegszeit!) Weiß nicht, obs auf dich zutrifft, aber ich glaub bei garnicht so wenigen ist der vermeintliche Opa mütterlicherseits nicht der richtige Opa der Mutter. Zumindest erklär ich mir damit die Diskrepanz, wenn Leute völlig andere AGA haben als die gesamte restliche Familie. Bei etwas genetischem sollte der Verlauf sich nämlich wirklich irgendwie an den Vorfahren orientieren.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [pacey123](#) on Fri, 17 Feb 2017 15:34:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Fri, 17 February 2017 16:30pacey123 schrieb am Fri, 17 February 2017 16:26
Keiner in meiner Familie hat die gleiche AGA wie ich, schon garnicht inklusive Seiten, heißt das,
ich kanns nicht haben, obwohl es aber so ist?

Meinen AGA-Verlauf (ausdünnender Oberkopf) haben aber so gut wie alle meine
Familienmitglieder gehabt.

Ich vermute ehrlichgesagt inzwischen, dass in unserer Großeltern-Generation Kuckuckskinder
keine Seltenheit waren. (Kriegszeit!) Weiß nicht, obs auf dich zutrifft, aber ich glaub bei garnicht
so wenigen ist der vermeintliche Opa mütterlicherseits nicht der richtige Opa der Mutter
Zumindest erklär ich mir damit die Diskrepanz, wenn Leute völlig andere AGA haben als die
gesamte restliche Familie. Bei etwas genetischem sollte der Verlauf sich nämlich wirklich
irgendwie an den Vorfahren orientieren.

Näh

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Dougj](#) on Fri, 17 Feb 2017 15:34:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Fri, 17 February 2017 16:30pacey123 schrieb am Fri, 17 February 2017 16:26
Keiner in meiner Familie hat die gleiche AGA wie ich, schon garnicht inklusive Seiten, heißt das,
ich kanns nicht haben, obwohl es aber so ist?

Meinen AGA-Verlauf (ausdünnender Oberkopf) haben aber so gut wie alle meine
Familienmitglieder gehabt.

Ich vermute ehrlichgesagt inzwischen, dass in unserer Großeltern-Generation Kuckuckskinder
keine Seltenheit waren. (Kriegszeit!) Weiß nicht, obs auf dich zutrifft, aber ich glaub bei garnicht
so wenigen ist der vermeintliche Opa mütterlicherseits nicht der richtige Opa der Mutter
Zumindest erklär ich mir damit die Diskrepanz, wenn Leute völlig andere AGA haben als die
gesamte restliche Familie. Bei etwas genetischem sollte der Verlauf sich nämlich wirklich
irgendwie an den Vorfahren orientieren.

Alle in deiner Familie können aga haben bedeutet nicht dass du dann auch aga haben musst.
Anders auch: keiner in der Familie kann aga haben aber du bekommst es

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Sinner85](#) on Tue, 11 Dec 2018 12:28:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Fri, 17 February 2017 16:30pacey123 schrieb am Fri, 17 February 2017 16:26
Keiner in meiner Familie hat die gleiche AGA wie ich, schon garnicht inklusive Seiten, heißt das,
ich kanns nicht haben, obwohl es aber so ist?

Meinen AGA-Verlauf (ausdünnender Oberkopf) haben aber so gut wie alle meine
Familienmitglieder gehabt.

Ich vermute ehrlichgesagt inzwischen, dass in unserer Großeltern-Generation Kuckuckskinder
keine Seltenheit waren. (Kriegszeit!) Weiß nicht, obs auf dich zutrifft, aber ich glaub bei garnicht
so wenigen ist der vermeintliche Opa mütterlicherseits nicht der richtige Opa der Mutter
Zumindest erklär ich mir damit die Diskrepanz, wenn Leute völlig andere AGA haben als die
gesamte restliche Familie. Bei etwas genetischem sollte der Verlauf sich nämlich wirklich
irgendwie an den Vorfahren orientieren.

Hallo,

würde mich mal interessieren wie dein Status jetzt aussieht und ob/was du genommen hast
für Medi´s??

LG

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [istude](#) on Sat, 22 Dec 2018 12:42:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sinner85 schrieb am Tue, 11 December 2018 13:28

Hallo,

würde mich mal interessieren wie dein Status jetzt aussieht und ob/was du genommen hast
für Medi´s??

LG

Hi Sinner!

Status ist eigentlich nicht viel anders als vor den knapp 2 Jahren, ist halt schleichende AGA.
Bisschen größer sind die GHEs geworden, die Haardichte selbst ist eigentlich gleich
geblieben.

Nehm keine Medis. Hab mir zwischendurch mal die Haare abrasiert und es sah soweit ganz okay
aus, damit hab ich das Thema für mich selbst recht gut abhaken können.

Vermutlich werd ich wenns so weit ist, dass man tatsächlich Kopfhaut durchsieht noch Minox nehmen und schauen ob ich noch 1,2 Jahre ohne Kurzhaarschnitt rausschlagen kann, wenns nicht anschlägt ists aber auch kein großes Drama.

Hier und da beschäftigts mich schon noch, aber ich hab die Zeit ganz gut dazu genutzt mich psychisch mit der Situation abzufinden.

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by [Sinner85](#) on Sat, 22 Dec 2018 13:51:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Sat, 22 December 2018 13:42Sinner85 schrieb am Tue, 11 December 2018 13:28

Hallo,

würde mich mal interessieren wie dein Status jetzt aussieht und ob/was du genommen hast für Medi's??

LG
Hi Sinner!

Status ist eigentlich nicht viel anders als vor den knapp 2 Jahren, ist halt schleichende AGA. Bisschen größer sind die GHEs geworden, die Haardichte selbst ist eigentlich gleich geblieben.

Nehm keine Medis. Hab mir zwischendurch mal die Haare abrasiert und es sah soweit ganz okay aus, damit hab ich das Thema für mich selbst recht gut abhaken können.

Vermutlich werd ich wenns so weit ist, dass man tatsächlich Kopfhaut durchsieht noch Minox nehmen und schauen ob ich noch 1,2 Jahre ohne Kurzhaarschnitt rausschlagen kann, wenns nicht anschlägt ists aber auch kein großes Drama.

Hier und da beschäftigts mich schon noch, aber ich hab die Zeit ganz gut dazu genutzt mich psychisch mit der Situation abzufinden.

Hallo,

Danke für die Antwort.

Na ist doch prima. Dein Status war ja sowieso sehr gut. Also nur leichte Aga wie es aussieht. Wie sieht's eigentlich bei dir mir Körperbehaarung aus? Stark ? Also auch teilweise Schultern/Rücken??

LG

Subject: Aw: 26 - diffuse Ausdünnung

Posted by [istude](#) on Sat, 12 Jan 2019 18:18:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sinner85 schrieb am Sat, 22 December 2018 14:51

Hallo,

Danke für die Antwort.

Na ist doch prima. Dein Status war ja sowieso sehr gut. Also nur leichte Aga wie es aussieht. Wie sieht's eigentlich bei dir mir Körperbehaarung aus? Stark ? Also auch teilweise Schultern/Rücken??

LG

Sorry für die späte Antwort, viel zu tun gehabt über die Weihnachtszeit!

Nunja, "sehr gut" muss ich gestehen ist er nicht unbedingt, dadurch dass meine Haare für sich genommen recht dick sind kann ich ganz gut kaschieren, grundsätzlich ist die Haardichte aber schon eher mau. Also Scheitel kann ich mir keinen frisieren, das sähe doch schon sehr peinlich aus. Aber das Problem hatte ich vor 3,4 Jahren auch schon.

Der Klassiker ist das erstaunte "Du hast aber echt nur noch wenig Haare am Oberkopf" von Freunden, wenn sie meine Haare mal nass sehen. Da kommt das dann offenbar schon sehr deutlich zum Vorschein. ^^

Spannend wirts sein, obs da noch weitergeht oder ich jetzt bei meiner "endgültigen" Haardichte angekommen bin. Da meine gesamte Familie (inkl. meiner Mutter; Schwestern haben diesbezüglich keine Probleme sind aber auch noch unter 40) dünnes Haar hat, kann es halt gut sein, dass die jetzige Haardichte einfach der Normalzustand ist. Es kann aber auch sein, dass da noch weiter Haare verloren gehen und ich diffus zum NW6 ausdüne. Wirklich Gewissheit hab ich hier noch nicht. Aber man sagt ja, dass der erste Schub in den 20ern stattfindet, vielleicht hab ich den jetzt mal überstanden, bin ja inzwischen auch "schon" 28.

Bezüglich meiner Körperbehaarung: Würd schon sagen überdurchschnittlich, aber noch im Rahmen. Also Schultern hatte ich schon mit 18/19 die ersten Haare, seitdem ich 22/23 bin rasier ich sie mir. Glaub seitdem hat sich da die Haarmenge auch nicht mehr nennenswert verändert.

Rückenbehaarung wird zunehmend mehr. Sind noch eher vereinzelte Haare, aber gerade am oberen Rücken ist das die letzten 4,5 Jahre schon deutlich mehr geworden.

Wie hat sich dein Haarstatus die letzten 2 Jahre so entwickelt?
